

Erste Bank und Sparkassen gehören zu Österreichs größten Anbieter*innen von Finanzdienstleistungen. Rund 15.300 Mitarbeiter*innen betreuen in knapp 1.100 Filialen und Bankstellen über 3,8 Millionen Kund*innen. Im Jahr 2020 haben Erste Bank und Sparkassen mehr als 28.700 Menschen den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllt, 265 Millionen Euro Zinsen an heimische Sparer*innen ausgeschüttet und mehr als 21.100 Jungunternehmer*innen geholfen ihr Unternehmen zu gründen und aufzubauen.



Die Erste Group ist die führende Bankengruppe im östlichen Teil der EU. Ihre rund 46.000 Mitarbeiter*innen betreuen in 2.176 Filialen in sieben Ländern (Österreich, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Ungarn, Kroatien und Serbien) etwa 16 Millionen Kund*innen. Zum ersten Quartal 2021 belief sich die Bilanzsumme der Erste Group auf 305 Milliarden Euro, der Nettogewinn betrug 355 Millionen Euro und die harte Kernkapitalquote (CET-1) lag bei 14,0 %.

Die **Windkraft Simonsfeld** betreibt 75 Windenergieanlagen in Österreich und zwei in Bulgarien. 2020 hat das Unternehmen rund 500 Millionen kWh umweltfreundlichen Strom produziert. Das entspricht dem Verbrauch von 125.000 Haushalten. Heuer errichtet das Unternehmen 14 neue Windenergieanlagen im Weinviertel und steigert damit seine Produktionskapazität um 20 %. Die Windkraft Simonsfeld ist eine der großen Bürger*innen-Beteiligungsgesellschaften in Österreich, mit mehr als 3.600 Beteiligten.



Der **Energiepark Bruck/Leitha** engagiert sich seit 1995 bei Projekten in den Bereichen erneuerbare Energie, Klima- und Umweltschutz sowie regionale Entwicklung. Das aktuelle Portfolio an erneuerbaren Energie-Anlagen umfasst:



Windkraft: 168 MW, PV: 0,9 MW, Biomethan: 3,3 Mio. m³/Jahr, Wasserkraft: 80 kW, Biomasse: 6 MW (bis 2019)

Paul Ablinger ist in einem Mühlen-Betrieb samt Kleinwasserkraftwerk im oberösterreichischen Almtal aufgewachsen und entwickelt und betreibt seit 2005 Kleinwasserkraftwerke. Derzeit betreibt er im Almtal fünf Kleinwasserkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 1,6 MW und einer Stromproduktion von rund 6.300 MWh im Jahr – teils gemeinsam mit Partnern. Das neueste Kleinwasserkraftwerk steht kurz vor dem Probetrieb.

Kleinwasserkraft Österreich vertritt die Interessen der Kleinwasserkraftwerksbranche (Kleinwasserkraftbetreiber*innen, Planer*innen und Zulieferindustrie), ist als gemeinnütziger Verein nach dem Vereinsgesetz organisiert und finanziert sich aus den Beiträgen von rund 1.100 Mitgliedern. Wasserkraft bedeutet aktiver Klimaschutz und ist das Rückgrat der erneuerbaren Stromerzeugung in Österreich.



Derzeit speisen annähernd 4.000 Kleinwasserkraftwerke ca. sechs Terrawattstunden CO₂-freien Ökostrom in das öffentliche Versorgungsnetz ein. Sie decken damit mehr als zehn Prozent des österreichischen Strombedarfs und versorgen rund 1,7 Mio. Haushalte (mehr als 50 Prozent der Haushalte in Österreich) mit elektrischer Energie. Bis 2030 kann die Produktion unter entsprechenden Rahmenbedingungen um ca. drei Terrawattstunden gesteigert werden.

Die **IG Windkraft** (IGW) ist die österreichische Interessenvertretung für die Windenergiebranche. Sie umfasst Windstromerzeuger (Betreiber von Windparks), Hersteller von Windkraftanlagen und deren Zulieferunternehmen sowie alle weiteren Dienstleister und Förderer der Windenergie. Die Windstromerzeuger repräsentieren rund 95 Prozent der in Österreich installierten Windkraftleistung. Darüber hinaus sind alle namhaften Anlagenhersteller Mitglieder der IG Windkraft. Ziel des Vereins ist die nachhaltige Umgestaltung des österreichischen Energiesystems auf erneuerbare Energien. Vor allem aber stehen die Schaffung von langfristig stabilen rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Förderung der Zulieferindustrie in Österreich im Vordergrund. Derzeit unterstützen mehr als 2.000 Mitglieder die Arbeit der IG Windkraft.



Ende 2020 erzeugten 1.307 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 3.120 MW sauberen und umweltfreundlichen Strom für mehr als 50 Prozent aller österreichischen Haushalte. Diese Anlagen decken elf Prozent des österreichischen Strombedarfs.

Photovoltaic Austria ist die freiwillige und überparteiliche Interessenvertretung der Photovoltaik- und Speicherbranche Österreichs. Mit einem Rückgrat entlang der gesamten Wertschöpfungskette setzt sie sich für die Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in Österreich sowie für Bewusstseinsbildung über Photovoltaik ein und steht für einen hochwertigen Austausch innerhalb der Branche. Sie vertritt die Interessen von über 250 Unternehmen und bedient dabei alle Anwendungsbereiche.

